

## Pressemitteilung-03: Drift on Ice am 14. Januar 2023 im Pfaffenhofener Eisstadion (Stadtwerke-Arena)

MSC PFAFFENHOFEN E.V. IM ADAC  
Erhard Wallenäffer  
Leiter Speedway und Medienarbeit  
Riebergweg 10  
85276 Pfaffenhofen/Ilm  
Tel.: +49(0)175 50 66 936  
E-Mail: [Wallenaeffe.Erhard@t-online.de](mailto:Wallenaeffe.Erhard@t-online.de)

Anhängende Fotos zeigen (v.l.):

*PM-03Bild01 (honorarfrei / Copyright: Jürgen Weiner) Erhard Wallenäffer (Speedwayleiter-MSC PAF) / Quirin Oexler*

*PM-03Bild02 (honorarfrei / Copyright: Jürgen Weiner) Kulisse*

*PM-03Bild03 (honorarfrei / Copyright: Ivana Cesarec) Julian Bielmeier*

*PM-03Bild04 (honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf) Jacob Bukhave, Sergej Malyschew, Nicklas Clausen*

*PM-03Bild05 (honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf) Richard Geyer, Sergej Malyschew, Tero Aarnio*

*PM-03Bild06 (honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf) Stephan Bischoff, Marlon Dreier, Neo Meier*

*PM-03Bild07 (honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf) Nico Will, Raymen Forkert*

*PM-03Bild08 (honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf) Julian Bielmeier, Sergej Malyschew, Richard Geyer*

Siehe auch: [www.msc-paf.de](http://www.msc-paf.de) ...oder:

<https://www.facebook.com/MSC-Pfaffenhofen-362772743824045/>

„Geiler Scheiß heute – Juliano auf Platz zwei! Drift on Ice 2023 war einfach grandios.“ Ein Post im Social-Media lautete so, und geschrieben hat in Christoph Demmel, der Cousin von Julian Bielmeier. Demmel – das weiß jeder Speedway-Insider – prügelte früher selbst erfolgreich um die Ovale, logisch also, dass er sich so freute. Schließlich fuhr sein Verwandter beim Pfaffenhofener Eisspektakel ein starkes Rennen. Wie alle Fans, bekam also auch Bielmeiers Cousin spannende Duelle sowie eine Show mit Laser und Flammen zu sehen. Und der „Local Hero“ wurde zum „Racer des Abends“: Tatsächlich schaffte es Julian Bielmeier auf Platz zwei, hinter dem übermächtigen Ronny Weis.

Die erfahrene Crew vom MC Eisdrifters Meißen reiste mit einem internationalen Teilnehmerfeld an, um für reichlich Action zu sorgen. Und letztlich sei es der Tag des Julian Bielmeier gewesen, stellte auch Tero Aarnio klar. Der Speedway-Profi aus Finnland lobte den Pfaffenhofener sehr: „Julian ist hammermäßig gefahren. Von den heimischen Fans so gefeiert zu werden, ist sensationell. Aber das hat er sich verdient.“

Aarnio selbst wurde zum Pechvogel: In seinem zweiten Lauf war er nach plötzlichem Kupplungs-Versagen nur noch Passagier auf der eigenen Maschine. Mit dem Fuß voraus schlug er heftig in die Bande ein – so war sein Auftritt beendet. Danach schleppte sich Aarnio humpelnd durchs Fahrerlager und statt eines Pokals nahm er am nächsten Tag zwei Krücken mit in den Flieger nach Helsinki. Auch Sieger Ronny Weis hatte Mitleid: „Was für ein Pech! Tero hätte die Szenerie bestimmt noch gut aufgemischt, wenn er hätte weiterfahren können.“ Leider stellte sich später heraus, das Aarnio einen Bruch erlitten hat und der Fuß per Gipsverband fixiert werden musste. Noch am Flughafen ließ er



Speedway, 500ccm

**01. Ronny Weis (Deutschland) 08 Vorlaufpunkte**

02. Julian Bielmeier	(Deutschland)	06 P
03. Sergej Malyschew	(Deutschland)	05 P
04. Richard Geyer	(Deutschland)	05 P
05. Jacob Bukhave	(Dänemark)	05 P
06. Nicklas Clausen	(Dänemark)	03 P
07. Tero Aarnio	(Finnland)	02 P
08. Patrick Hyjek	(Deutschland)	02 P
09. Jaroslav Petrak	(Tschechien)	00 P
10. Florian Niedermeier	(Deutschland)	00P

Junior A, 50ccm

**01. Levi Böhme 10 Vorlaufpunkte**

02. Erik Barth	07 P
03. Kaylen Holstein	03 P
04. Raymen Forkert	11 P
05. Nico Will	07 P
06. Jannis Bischoff	07 P
07. Arthur Schütze	DNS

Quad, 750ccm

**01. Marlon Dreier 07 Vorlaufpunkte**

02. Frank Tröger	00 P
03. Neo Meier	06 P
04. Stephan Bischoff	11 P